

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

239 (1.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239.

Sonntag den 1. September

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 10,946. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. September 1850.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulierten Zuschlags für Detroi ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 17. und 24. August d. J. ist per Malter 9 fl. 49 $\frac{1}{2}$ kr.
2) Des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter 5 fl. 12 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 12 $\frac{1}{2}$ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod 19 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 kr.;
4) zwei Pfund ditto ditto 5 $\frac{1}{2}$ kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 31 $\frac{1}{2}$ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 kr.

Karlsruhe den 31. August 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

J. A. d. B.

Richard.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seine Großherzogliche Hoheit Herr Markgraf Wilhelm hat dem Verein ein Geschenk von 21 fl. 36 kr. zuzusenden die Gnade gehabt, wofür wir hiemit unsern unterthänigsten Dank sagen.

Karlsruhe den 29. August 1850.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldentiquidation.] Ueber das Vermögen des Buchbinders Wilhelm Bickel von hier ist Samt erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 27. September 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Samt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richtererscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden. Karlsruhe den 30. August 1850.

Großh. Stadtm.

Weber.

L. Breithaupt.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Ansehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienzählung des oben genannten Lotterie-Ansehens sind nachstehende

Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 29. September d. J. stattfindenden neunzehnten Gewinnziehung Theil nehmen:

Serie-Nr. 30. 36. 515. 548. 1600. 2424.
2752. 2768. 2772. 2848. 2951. 3145.
3450. 3494. 3889. 3997. 4026. 4102.
4238. 4245. 4306. 4313. 4538. 4638.
4766. 4800. 4985. 5053. 5075. 5083.
5423. 5476. 6328. 6665. 6930. 6979.
7102. 7493. 7722. 7835.

Karlsruhe den 31. August 1850.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Eßgeschirre-Lieferung.] Für die hiesige Garnison sind 2000 blecherne Eßgeschirre zu liefern.

Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt bis Freitag den 6. September d. J. anher einzureichen.

Muster und Bedingungen können bis dahin täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 31. August 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

J. B. Nr. 1236. Cigarrenversteigerung in der Auktions-Anstalt von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstag den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden 50,000 Stück Cigarren gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 21 sind 2 oder 3 zusammenhängende, auf die Straße gehende Zimmer im untern Stock mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Bedientenzimmer auf den 1. oder 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im 3. Stock, links der Einfahrt.

Ablerstraße Nr. 38, neben dem goldenen Trauben, sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 11 ist im 2. Stock ein großes hübsch möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, vornheraus, auf den 1. Oktober d. J. zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 9, zwei Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer, Theil am Waschhaus und mit oder ohne großen Garten auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann im untern Stock ein heizbares Zimmer dazu abgegeben werden.

Karlsstraße Nr. 5, dem Langensteinischen Garten gegenüber, sind zwei ineinander gehende Mansardenzimmer mit Bett und Möbel, zusammen oder einzeln, an einen oder zwei ledige Herren auf den 1. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 48 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock bei J. K. Martin.

Querstraße Nr. 2 ist ein kleines Dachlogis an eine kleine Familie oder an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 18, zunächst beim Lamm, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. September zu beziehen.

Steinstraße Nr. 15 ist im 3. Stock ein großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, Bedientenzimmer, Remise, Stallung zu 5 Pferden zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Hinterhaus daselbst.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten; daselbst

sind auch im Vorderhaus 2 Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Waldstraße Nr. 47 ist ein möbliertes Zimmer mit Alkof zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53 sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 Rundöfen zu verkaufen.

Zähringerstraße (neue) Nr. 15 ist ein schönes Zimmer mit 4 Kreuzstöcken, welches sich wegen der Nähe der polytechnischen Schule für einen oder zwei junge Herren sehr gut eignen würde, um billigen Preis sogleich zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein großes Zimmer für einen Arbeiter geeignet, sogleich zu beziehen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 71 ist im 3. Stock ein Mansardenzimmer mit vorzüglichem Kochofen, und zu ebener Erde ein Zimmer nebst Küche; beide mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche und allem Zugehör sogleich zu vermieten.

Eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Alkof, Speisekammer, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und Speisekammer ist an eine stille, kinderlose Familie auf den 23. Oktober zu vermieten im innern Birkel Nr. 12.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie überhaupt allen nöthigen Hausarbeiten vorzustehen weiß und namentlich ein gutes Sittenzeugniß aufzuweisen hat, findet augenblicklich oder bis zum Ziel einen guten Dienst. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 7.

(1) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird auf Michaeli ein Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf nächstes Ziel einen Platz: innerer Birkel Nr. 28 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Zimmermädchen findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein fleißiges, braves und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet in der Hirschstraße Nr. 22, parterre, auf Michaelis einen Platz.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von gelegtem Alter, welches im Kochen gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle als Köchin zu erhalten. Näheres Zähringerstraße Nr. 39 im Hinterhaus.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine passende Stelle entweder bei einer Herrschaft oder in einem Laden; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf

Privatspargesellschaft zu Karlsruhe.

Summarischer Auszug

aus der siebenzehnten Jahresrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1849.

		fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahmen.					
I.	Baarer Geldvorrath vom Jahr 1848			20360	31
II.	Eintrittsgelder			170	30
III.	Spargelder:				
	1. Außerordentliche Einlagen	4424	—		
	2. Monatliche Einlagen	76493	30		
	3. Mittelft Gütschrift von Zinsen	19799	45		
				100717	15
IV.	Heimbezahnte Aktivkapitalien			65606	7
V.	Zinse aus Aktivkapitalien			26920	33
VI.	Aufgenommene Passivkapitalien			4600	—
VII.	Erlös aus Statuten u.			—	24
VIII.	Ersatz			99	26
IX.	Außerordentliche Einnahmen			—	—
	Summe:			218474	46
Ausgaben.					
I.	Verwaltungskosten:				
	1. Gehalte und Remunerationen der Gesellschaftsbeamten	1230	—		
	2. Gehalte des Einziehers und des Dieners	711	36		
	3. Schreibmaterialien und Impressen		22	45	
	4. Buchdrucker- und Buchbinderkosten		28	37	
	5. Für Geräthschaften		—	—	
	6. Bekanntmachungsgebühren		19	—	
	7. Revisions- und Schreibgebühren		139	18	
	8. Porto, Stempelpapier und Sporteln		158	30	
	9. Für das Geschäftstokal		18	—	
	10. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben		107	23	
				2435	9
	Bon den Verwaltungskosten ad	2435	fl. 9 kr.		
	ist der vereinnahmte Ersatz abzuziehen mit		99 fl. 26 kr.		
	Rest, effektive Verwaltungskosten	2335	fl. 43 kr.		
II.	Anschaffung neuer Sparbüchlein			65	51
	Uebertrag:			2501	—

	fl.	fr.	fl.	fr.
			2501	—
III. Zurückbezahlte Spargelder:				
an 27 Mitglieder, welche gestorben	4020	42		
an 198 Mitglieder, welche von hier weggezogen	19231	32		
an 234 Mitglieder, welche freiwillig ausgetreten sind.	11865	31		
an 459 ausgetretene Mitglieder	35117	45		
an 977 in der Gesellschaft gebliebene Mitglieder	79890	1		
zusam. an 1436 Mitglieder			115007	46
IV. Angelegte Kapitalien			59673	20
V. Zinse:				
a) auf Sparguthaben	19799	45		
b) wegen erkaufter Schulburlunden	—	—		
c) Ugio	—	—		
d) wegen Passivkapitalien	64	20	19864	5
VI. Heimbezahlte Passivkapitalien			3700	—
VII. Ersatz			14	26
VIII. Abgang und Nachlaß			184	54
			200945	31
			Summe:	
			200945	31
Vergleichung.				
Einnahme	218,474	fl. 46 fr.		
Ausgabe	200,945	fl. 31 fr.		
Baarer Gelbvorrath am 31. Dezember 1849	17,529	fl. 15 fr.		

Darstellung des Vermögens

am 31. Dezember 1849.

Aktivstand.		fl.	fr.	fl.	fr.
I.	Aktivkapitalien:				
	1. Auf gerichtliche Schuld- und Pfandurkunden angelegt	579768	51		
	2. Auf Verkaufsverträge über Staatspapiere u.	17063	—		
	3. Auf Schuldscheine der Mitglieder	39371	—		
	4. Auf Hinterlegungsscheine der Versorgungsanstalt	—	—		
	(48,350 fl. à 4 pCt. — 57,600 fl. à 4½ pCt. — 391,099 fl. 38 fr. à 4½ pCt. — 4000 fl. à 4¼ pCt. — 135,153 fl. 13 fr. à 5 pCt.)			636202	51
II.	Zinsausstände			10782	44
III.	Zinsraten bis 31. Dezember 1849.			11851	34
IV.	Werth der Inventarien.			530	59
V.	Kassenvorrath			17529	15
	Summe:			676897	23
Passivstand.					
I.	Sparguthaben				
	der 3616 Mitglieder am 31. Dez. 1848: 663,831 fl. 47 fr., resp.	663836	24		
	Hiezu Zinse bis 31. Dezember 1849	19799	45		
	Einlagen im Jahr 1849	76493	30		
	von 341 neuen Mitgliedern, erste Einlage	4424	—		
	zuf. 3957 Mitglieder fordern	764553	39		
	Davon ab: die im Jahr 1849 geleisteten Rückzahlungen an 459 ausgetretene Mitglieder 35,117 fl. 45 fr.				
	und Abschlagszahlungen 79,890 fl. 1 fr.	115007	46		
	wornach am 31. Dezember 1849 3498 Mitglieder zu fordern haben			649545	53
II.	Passivkapitalien			1900	—
	Summe:			651445	53
Vergleichung.					
	Aktivstand	676897	23		
	Passivstand	651445	53		
	Reines Gesellschaftsvermögen am 31. Dezember 1849	25451	30		
	Reines Gesellschaftsvermögen am 31. Dez. 1848 17,364 fl. — fr.				
	Erhöhung desselben bei Abhör der Rechnung effective 634 fl. 26 fr.	17998	26		
	Vermehrung im Jahr 1849	7453	4		

Rückblick

auf die seit der Gründung der Gesellschaft verfloffenen siebenzehn Jahre.

1. Jahr	2. Mitglieder zahl.	3. Jahres- einlagen der Mitglieder.		4. Gutschrift an Zins.		5. Geleistete Rück- zahlungen.		6. Gesamtes Sparguthaben am Schlusse des Jahrs.		7. Durch- schnittliches Guthaben eines Mitgliedes.	8. Durch- schnittliche Einlage eines Mitgliedes	9. Vermehrung des reinen Vermögens.		10. Verwaltungskosten in Prozenten der laufenden Einnahmen.
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	
1833	1230	51,948	—	653	22	1,656	10	50,945	12	41, 4	42	478	40	55, 7
1834	1461	45,568	—	1,617	25	6,986	4	91,144	33	62, 3	31	1,140	59	25, 4
1835	1633	51,452	—	2,744	53	18,963	39	126,377	47	77, 3	31	1,398	57	17, 7
1836	1943	58,367	—	3,818	33	20,903	32	167,659	48	86, 2	30	1,750	28	17, 9
1837	2295	70,522	30	5,150	59	24,685	15	218,648	2	95, 2	30	1,114	29	22, 4
1838	2511	76,517	30	6,589 52 u. Dividende 2,033 50		35,888	58	267,900	16	106, 6	30	2,564	6	13, 0
1839	2662	77,523	30	7,587 4		61,880	30	291,130	20	109, 3	29	2,893	41	15, 0
1840	2743	80,554	—	8,669 19 u. Dividende 6,589 36		51,417	30	335,525	45	122, 3	29	3,387	18	13, 2
1841	2926	87,079	—	10,142 39 11,899 8		47,393	29	385,353	55	131, 7	29	3,770	39	12, 3
1842	3125	92,954	3	u. Dividende 5,199 29		46,585	47	448,820	48	143, 5	29	3,825	30	11, 2
1843	3183	89,360	—	13,163 22 14,488 9		84,342	14	467,001	58	146, 7	28	5,716	5	9, 5
1844	3455	99,375	30	u. Dividende 6,589 39		52,654	2	534,801	12	154, 7	28	5,881	12	10, 7
1845	3675	104,225	—	16,293 49 17,754 24		78,422	30	576,897	31	156, 9	28	7,056	30	8, 8
1846	3789	105,480	30	u. Dividende 16,271 22		74,890	43	641,513	4	169, 3	28	7,124	52	8, 1
1847	3837	103,480	34	19,080 5 19,547 41		110,055	55	654,017	48	170, 4	27	7,967	5	7, 1
1848	3616	87,467	—	u. Dividende 9,116 17 *) 4 37		106,316	59	663,831	47	183, 5	24	7,096	42	7, 6
1849	3498	80,917	30	19,799 45		115,007	46	649,545	53	185, 6	23	7,453	4	7, 7
In 17 Jahren		1362791	37	224,805	19	938,051	3					71251	43	
		1,587,596 fl. 56 fr.												
		Ab die Rückzahlungen		938,051 fl. 3 fr.										
		Sparguthaben am 31. Dezbr. 1849		649,545 fl. 53 fr.										
												Ab die gut geschriebenen Divi- denden mit		45800 13
												Reines Gesellschafts-Vermögen am 31. Dezember 1849 . . .		25451 30

Karlsruhe, am 20. August 1850.

Der Verwaltungsrath.

Die Richtigkeit des voranstehenden Rechnungsauszugs und der beigefügten Vermögensdarstellung, sowie die geschehene Abhör der 1848r und 1849r Rechnung beurkundet:
Karlsruhe, am 21. August 1850.

Der Ausschuss.

*) In Folge einer Berichtigung der Rechnung durch die Revision.

großen Lohn. Näheres Langstraße Nr. 145 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefestete Person, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, besonders im Kochen, Nähen und Bügeln, und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle auf Michaeli zu erhalten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 23 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön weisnähen und bügeln kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 21.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut erhaltenes Fortepiano von 6 Oktaven steht zu einem billigen Preis in Nr. 142 der Langenstraße im 2. Stock zu verkaufen.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich gesonnen bin, eine Nähstule zu errichten, wozu ich Mädchen, welche das Weisnähen pünktlich zu erlernen wünschen, einlade, sich möglichst bald bei mir anzumelden.

Die mehrjährige Erfahrung in den feinsten Nähereien und bei den ersten Herrschaften hier lassen mich bei billigem Lehrgeld einem zahlreichen Zuspruch entgegensehen.

Zugleich zeige ich an, daß ich immer noch Arbeiten ins Haus annehme, und verspreche nebst solider Arbeit auch die billigsten Preise.

Ernestina Werner,

wohnhaft Spitalstraße Nr. 12,
neben den 3 Lissen,

Anzeige.

Von heute Sonntag den 1. September an findet die größere Uebungsstunde Sonntag Abends um 8 Uhr statt.

J. K. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Auszahlung der pro 1. September d. J. fälligen

Fürstlich von Fürstenberg'schen und **Gräfllich Helmstädt'schen** Zinscoupons findet wie gewöhnlich an meiner Kasse statt.

Karlsruhe, 1. September 1850.

Aug. Klose.

Schön- und Seidenfärberei

von

E. Prinz.

Dieserigen Herren und Damen, welche mir auch dieses Jahr wieder ihre Winterstoffe zum Waschen und Färben anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben in Wälde zu übermachen, da sie bei jegiger Jahreszeit weit vortheilhafter und schöner gefärbt werden können.

Erprobtes Alpen-Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Haare,

erfunden von **Karl Meyer.**

Dieses Alpen-Kräuteröl, welches aus den kräftigsten Schweizer-Kräutern bereitet wird, dient zur Beförderung eines guten Haarwuchses und zugleich als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, oder ein kahler Fleck oder Platte vorhanden oder zu befürchten ist, wo es bewirkt, daß die haarlosen Stellen wieder mit Haaren bewachsen, sie mögen entweder durch Krankheit oder Hautschwäche ausgegangen sein, und das fernere Ausgehen derselben in ganz kurzer Zeit völlig aufhört. Es verbessert und vermehrt den zum Wachsthum nöthigen Nahrungsaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und der Haare, befestigt die lockern, gibt der Haut neue Kräfte und setzt solche in den Zustand, daß wieder Haare wachsen. Auf gleiche Weise befördert es das Wachsthum des männlichen Bartes, welcher dadurch zu einer seltenen Schönheit gezogen werden kann.

Ein sprechendes Zeugniß von der Vortrefflichkeit dieses Deles gibt ferner noch der Umstand, daß es sich nicht nur 15 Jahre behauptet, sondern immer mehr Eingang beim Publikum verschafft hat.

Damit man aber nicht glaube, daß die oben bemerkte Wirkung meines Deles blos leere Behauptung sei, und daß ich mehr meinen Vortheil, als Menschenpflicht und Wahrheit, zum Gegenstand meiner Aufmerksamkeit mache, lege ich dem Publikum wieder ein Zeugniß aus neuester Zeit untenstehend vor.

Jedes Glas ist mit der Schrift „Krauteröl von Karl Meyer in Freiberg“ versehen und mit meinem führenden Petschaft besiegelt, worauf ich gütigst zu achten bitte.

Zeugniß.

Das von Herrn Karl Meyer hier selbst erfundene, das Wachsthum, die Verschönerung und Erhaltung der Haare befördernde, feine Kräuteröl, über dessen Zusammensetzung aus den wirksamsten und ganz unschädlichen vegetabilisch-öligsten Substanzen bereits die einstimmigsten Zeugnisse berühmter Chemiker und Aerzte vorliegen, ist seit Jahren von mir innerhalb meines Wirkungskreises in Beziehung auf seine Wirkung beobachtet und geprüft worden, und ich habe gefunden, daß es nicht nur bei allen Denen, die sich desselben bedienen, niemals irgend auf welche Weise nachtheilig gewirkt hätte, sondern es hat sich jederzeit als eines der vorzüglichsten Haarmittel bewährt. Es befördert das Wachsthum der Haare da, wo sie in Folge von schweren Krankheiten oder Schwäche ausgehen; es macht sprödes und trockenes Haar dauernd geschmeidig, und gibt demselben in Bezug auf Farbe und Glanz ein angenehmes Ansehen; — endlich verhütet es das vorzeitige Ergrauen ganz entschieden. Daher kann es allen, welchen die Kultur des Haupthaares nicht gleichgültig ist, mit Recht vor vielen andern Haarmitteln empfohlen werden.

Freiberg, im August 1849.

(L. S.)

Dr. J. C. Hedenns,
Stadtgerichtsarzt.

Die Hauptniederlage von diesem Alpen-Kräuteröl befindet sich bei Kaufmann **Conradin Haagel** in Karlsruhe.

Karl Meyer.

Reingehaltene Uebertheiner Weine, die Maas zu 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24 fr. und zu höheren Preisen, im gesetzlichen Quantum, sowie Früchte

branntwein zu 12 und 16 kr., Trester zu 24 kr., Zwetschgenwasser zu 30 kr., Kirschenwasser zu 40 und 48 kr. per Maas sind zu haben Carl-Friedrichstraße Nr. 21.

Verschiedene Sorten Obstkuchen, als: Mirabellen, Zwetschgen, Pflaumen, Aprikosen &c., sind immer vorräthig frisch zu haben bei

Conditor **J. Konrad Nishaupt**,
Kreuzstraße Nr. 6.

Der königl. bayerische privilegierte **Hofmann'sche Zahnbalsam**, welcher die heftigsten Zahnschmerzen in einer Minute stillt, ist allein ächt zu haben, à 36 kr. per Gläschen, in Karlsruhe bei

Conradin Haagel.

Anzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich hier eine

Eisen-, Stahl- u. Messing-Waaren-Handlung

errichtet habe, und zwar in dem frühern Geschäftslokale des Herrn Eisenhändler Bühler.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten Säulen-, Eremitage- und Kochöfen neuester Façon, Schienenherde, Fußgeschirre, emaillierte und verzinnete Geschirre, Federndrath, Waldhaar, Gurten, Nägel, Drathstifte u. s. w.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mir ertheilt werdende Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Joseph A. Ettlinger,
Langestraße Nr. 54,
nächst der Stadt Pforzheim.

Anzeige.
Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir Glace-Handschuhe schön schwarz mit Glanz gefärbt werden, für Damen das Paar zu 8 kr., für Herren zu 10 kr.; auch werden bei mir Handschuhe zum Waschen angenommen.

Wittwe **Mühlfeith**,
Durlacherthorstraße Nr. 107,
nahe beim Ruppurrerthor.

Rheinwasserwärme
auf der Maximiliansaue,
am 30. August
Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14½ Grad.
Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme
am 31. August, Morgens 9 Uhr, 10 Grad.

Tanzbelustigung
findet heute bei Unterzeichnetem statt, wozu höflich einladet
A. Wisel, zum Augarten.

Beiertheim.
Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Mühlburg. Kirchweih-Anzeige.

Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß heute Sonntag, als am Kirchweihfeste, allerlei Speisen, so wie verschiedenes Backwerk bei mir zu haben ist.

Gleichzeitig empfehle ich meine reingehaltenen Oberländer Weine, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

A. Wagnert, zum Adler.

Mühlburg.

Konzert-Anzeige.

Heute, Sonntag den 1. September, findet in meinem Lokale ein **großes Konzert**, ausgeführt von dem Musikcorps des 28. Infanterieregiments, statt, wozu ich mit dem Bemerken ergebenst einlade, daß für alle Sorten frisches Backwerk, sowie auch Speisen nebst reingehaltenen Oberländer Weinen bestens gesorgt sein wird.

J. Gimbel.

Harmonie-Musik

vom Großh. badischen 1. Reiterregiment auf der Appenmühle bei Daxlanden.

Da mir am letzten Sonntag ein wirklich nicht erwarteter starker Besuch zu Theil wurde, so war ich außer Stand gesetzt, den Wünschen meiner verehrten Gäste so nachzukommen, wie ich es gerne gewünscht.

Ich habe nun bessere Vorkehrungen zum Empfang meiner verehrten Gäste getroffen, und lade hiermit zu der schon Nachmittags 3 Uhr an stathabenden Harmoniemusik auf heute, Sonntag den 1. September, höflich mit der Versicherung ein, daß es mein einziges Bestreben sein wird, den Wünschen der meine Wirthschaft Besuchenden nach Kräften entgegenzukommen.

Spanferkel mit Sauerkraut, gebackene Fische, gebratene Enten und Geflügel, Backwerk und das so beliebte hausgebackene Brod, sowie der bekannte 1848r Durbacher Eisevner sind zum Empfang meiner verehrten Gäste bereit.

Schmitt.

Tagesordnung der II. Kammer.

16. öffentliche Sitzung

auf Montag den 2. September 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Budget-Commission über Rechnungsnachweisungen:
 - a) des Staatsministeriums und des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten (erstattet vom Abg. Junghanns);
 - b) der Badanstalten (vom Abg. Maier von Ebringen);
 - c) der Kameral-Forstdomänen-, Berg- und Hüttenverwaltung (vom Abg. Fischer);
 - d) des Großh. Kriegsministeriums (vom Abg. Hoffmann).
- 3) Interpellation vom Abg. Kaiser, den Kriegszustand betreffend.

Frankfurter Börse am 30. August 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	52	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	52	Hochhaltig-Silber	24	30
Rand-Ducaten	5	37			
20 Franken-Stücke	9	31½	DISCONTO		2¼%
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

31. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 4½	27" 11,5'''	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 14	28" 11,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 11½	28" 11,5'''	"	"

Die Lebensversicherungsbank für D. in Gotha.

Stand derselben am 1. Juni d. J.

Versicherte	15,723 Personen.
Versicherungssumme	25,008,300 Thaler Pr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar 1850	436 Personen.
Versicherungssumme	742,400 Thaler.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	418,000 "
Ausgabe für 128 Sterbfälle	225,000 "
Verzinsliche Ausleihungen	5,670,000 "
Bankfonds	5,820,000 "
Dividende aus 1845 für 1850	28 Prozent.
Zu neuen Versicherungen ladet ein	

der Bank-Agent:

Christian Reinhard.

Karlsruhe den 30. August 1850.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. September das Postschiff **Havre** von 1000 Tonnen, Kapitän Ainsworth.

" 19. September das Postschiff **Wilhm. Tell** von 1500 Tonnen, Kapitän Williard.

" 29. September das Postschiff **Duchesse d'Orleans** von 1000 Tonnen, Kapitän Hutton.

Das ganz neue ausgezeichnete Postschiff **Wilhelm Tell** hat eine vorzügliche **2. Kajüte**, und werden hiefür zu ganz niedern Preisen Passagiere angenommen.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, sowie in ihrer **bequemen inneren Einrichtung**.

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche

amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch

und zwar am **1., 10. u. 20.** jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von **Mannheim** als von **Havre nach New-York und New-Orleans** abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. September. 109. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Nachtwandlerin.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienschen; Musik von Bellini.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Grandhomme, Arzt v. Paris. Hr. Baum, Advokat m. Fam. v. Lehr. Herr Nützelberger, Fabr. v. Pforzheim. Frau v. Stern m. Fam. u. Bed. v. Lüneburg. Hr. Marret, Kfm. v. Nancy. Mad. Rougemont v. St. Aubin. Hr. Hely, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Hr. Hapson, Hr. Murray u. Hr. Parson, Rent. aus England. Hr. Haas, Kfm. v. Köln. Hr. Maurer u. Herr Stahl, Part. v. Aachen.

Erzprinzen. Hr. Baron v. Maillinger mit Fam. v. München. Hr. v. Kurz, Artillerieutenant v. Ludwigsburg. Hr. Müller, Propr. v. Paris. Hr. Green, Rent. mit Gat. u. Bed. a. England. Hr. Läsener, Part. m. Gat. v. Regensburg. Hr. Molle, Propr. m. Sohn v. Chaumont. Herr de la Croix, Gutsbesitzer mit Fam. von Besançon. Herr Suegh, Kfm. v. Bordeaux. Hr. Schneider, Kfm. v. Bingen. Hr. Donkin, Rent. m. Fam. u. Bed. a. England. Hr. Dr. Köhl v. Duisburg. Hr. Dtway, Rent. m. Gat. und Herr Dtway, Rent. v. London. Hr. Bingner, Part. a. Nassau. Hr. Cohen u. Hr. v. Saulles, Rent. v. Neuyorf.

Goldener Adler. Hr. Studer, Part. v. Zürich. Hr. Ceimer, Part. m. Gat. v. Wien. Hr. Herrmann, Gassg. v. Neustadt. Hr. Schmidt, Müllermeister v. Weissenheim. Hr. Zapf, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kühn, Fabr. mit Sohn v. Mannheim. Hr. Fran, Part. von Donaueschingen. Herr Studerer, Part. v. Köln. Hr. Scherer, Bürgermeister von Bischweiler. Hr. Dipp, Kfm. v. Freudenstadt. Hr. Kramer u. Hr. Gräling, Hdl. von Niedersed. Hr. Lang und Herr Walz, Gassg. v. Oberkirch. Hr. Schick, Fabr. v. Rehl.

Goldener Karpfen. Hr. Graf, Kfm. v. Neufreistadt. Hr. Reiss, Kfm. v. Mühlhausen. Herr Paak, Kfm. v. Heuchelheim. Hr. Geiffert, Pdm. v. Schwann. Hr. Stoll, Pdm. v. Feldrennach.

Goldenes Kreuz. Frau v. Tolosy a. Ungarn. Hr. Wolff, Hr. Billfinger, Kaufm. u. Hr. v. Billfinger, f. würt. Major mit Schwester v. Stuttgart. Mad. Puschmann mit Tochter v. Koblenz. Hr. v. Rouot, Rent. m. Gattin von Nancy. Herr Häuser, Rent. v. Mannheim. Herr Wertel, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Lüneburg. Herr v. Rippert, f. preuß. Leutnant v. Steinbach. Hr. v. Wegen, kön. preuß. Leutnant v. Nassau. Hr. Inß, Kfm. v. Annaberg. Frau v. Müller m. Tochter v. Mainz.

Goldener Ochse. Hr. Jacobi, Rent. m. Gat. u. Hr. Röther, Rent. m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Volt, Rent. a. England. Hr. Baron v. Kenner, Part. m. Fam. v. Paris. Hr. Graf, Kfm. v. Annweiler. Hr. Schneider, Gutsbesitzer v. Bremen. Hr. Cammer, Registrar v. Bern. Hr. Berghaus, Amtsrevisor v. Basel. Hr. Degen, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Klog, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schimer, Rent. v. Frankfurt. Hr. Schmied, Rent. v. Berlin. Hr. Schulz, Kfm. v. München. Hr. Kreuzmann, Kfm. v. Leipzig.

Goldenes Schiff. Herr Wertheimer, Pdm. v. Stollhofen. Hr. Kaufmann, Pdm. daher. Hr. Wolf, Pdm. von Niederhochstadt. Hr. Alexander, Pdm. v. Hochenheim.

Grüner Baum. Hr. Danner, Kfm. v. Bahlingen. Hr. Gold, Kfm. v. Kitzlach. Hr. Stolz, Bürgermeister v. Gemünd. Hrl. Hollott v. Bretten.

Hof von Holland. Hr. v. Travers, f. holländischer Ministerresident m. Bed. v. Mannheim. Hr. Rainwaring, Rent. u. Hr. Rowland, Offizier a. England. Hr. Schinz, Kfm. v. Frankfurt.

Rheinischer Hof. Herr Adrian, Aktuar v. Freiburg. Hr. Stöber, Rechtsprakt. v. Alschaffenburg. Herr Seybold, Lehrer von Heilbronn. Herr Niedinger, Bauinspektor von Stuttgart. Hr. Müller, Gutsbesitzer von Viberich. Herr Schenk, Rent. v. Wien. Hr. Nicolaus, Part. m. Fam. v.

Montag den 2. September. 110. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Sohn der Wildniß.** Romantisches Drama in 5 Akten, von Halm. Frau von Müller vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt die Parthenia als Gast.

München. Hr. Rohmann, Gerbermeister v. Heilbronn. Hr. Robier, Kfm. m. Gat. v. Lausanne. Hr. Große, Dr. von Heiligenthal. Frau v. Kongo mit Bed. von Wien. Herr Belliance, Rent. v. Konstantinopel. Hr. Meyer, Part. mit Gat. v. Eitenheim. Hr. Fischer, Geschäftreis. v. Epyer. Hr. Jodermeyer, Vauprakt. v. München. Herr Kaufmann, Stud. v. Heidelberg. Hr. Baumgärtner, Kfm. v. Dresden. Hr. Stöckle, Dr. v. Thiergarten. Hr. König, Kaufm. von Neworleans. Hr. Pfisterer, Thierarzt von Nusbach. Herr Schwert, Part. von Kolmar. Hr. Kaufmann, Fabr. von Stuttgart. Hr. Oberthal, Prof. v. Mainz. Hr. Mercier, Kfm. v. Lachaurdesons.

Ritter. Herr Ibsel, Kfm. v. Odenkirchen. Frau von Siderer m. Fam. v. München. Hr. Kammerer und Herr Dilger v. St. Blasien. Hrl. Horenbacher u. Hrl. Drüffel v. Blunzingen. Hr. Binder, Partik. von Stuttgart. Herr Baumann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Fischer, Kfm. v. Lörrach. Hr. Hauff, Pfarrer m. Gat. v. Biersheim. Herr Jäger, Part. v. Eslingen. Hr. Menzel, Dr. Lapp m. Gat. u. Hr. Bod, Part. v. Genf. Herr Lukas, Polytechniker v. Wien. Hr. Emmel, Pfarrer m. Fam. v. Hintersteinau. Hr. Malfath, Kfm. u. Hr. Malfath, Stud. v. Innsbruck.

Römischer Kaiser. Herr Graf, Kaufm. v. Kaiserslautern. Hr. Schott, Part. v. Erfurt. Hr. Sognono, Rent. m. Gat. v. Metz. Hr. Mathen, Rent. von Arlon. Herr Schlemmer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Göringer, Kfm. v. Bern. Hr. Couffantier, Part. v. Fort Louis. Hr. König, Kfm. v. Bilsch. Hr. Serret, Part. v. Mainz.

Rothes Haus. Herr Welde, Lehrer v. Freudenstadt. Hr. Wittmann, Hauptlehrer v. Rohrbach. Hr. Pegle, Part. m. Fam. v. Konstanz. Hr. Röderer, Part. m. Tochter v. Friesenheim. Hr. Kassel, Kfm. v. Neustadt. Herr Vesler, Part. v. Neberlingen. Hr. Frisch, Prof. v. Zürich. Herr Bögtle, Part. m. Gat. v. Landau. Hr. Dieglin, Kfm. v. Weissenburg. Hr. Zipp, Prof. v. Mühlheim. Hr. Schindler, Fabr. v. Gaildorf. Hr. Horner, Stud. u. Hr. Zeller, Rent. v. Zürich. Hr. Grafmüller, Fabr. v. Freiburg. Hr. Kauth, Part. m. Gat. v. Philippsburg. Hr. Reiss, Part. m. Tochter v. Mannheim. Hr. Bollmer, Rent. m. Bed. v. Ulm. Hr. Hafner, Part. v. Stuttgart. Hr. Hartweg, Bezirksförster v. Mittelberg.

Weißer Bär. Herren Hoffmann, Stud. v. Gießen. Hr. v. Witt, Partik. v. Köln. Hr. Klipperd, Kaufm. von Königsberg. Hr. Bratted, Kfm. v. Liestal. Hr. Kochat u. Mosse, Prof. von Paris. Herr Hummel, Del. von Rheinhofsheim. Hr. Arbogast, Gassg. m. Bruder von Sulz. Hr. Fernleben, Polzhdl. v. Gutach. Hr. Lippmann, Pdm. v. Strassburg.

Wiener Hof. Mad. Lang v. Obermutschelbach. Hr. Engler, Weinhdl. v. Radolphyzell.

Zähringer Hof. Herr Stöcker, Kfm. v. Rodelheim. Mad. Steinau m. Tochter v. Hamburg. Hr. Ziegler, Part. m. Gat. v. Heilbronn. Hr. Bay, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Haas, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Generalin Corneli: Hrl. v. Bünau v. Landau. — Bei Kanzleirath Neumann: Hr. Hofgerichtsrath Hildebrandt, Abg. von Bruchsal, und Hr. Bürgermeister Kiefer, Abg. v. Waldbrunn. — Bei Assessor Schmidt: Herr Jittel, Stud. v. Heidelberg. — Bei Partik. Greiff: Frau Assessor Benz v. Wiesloch. — Bei Haus Hofmeister Denesle: Herr Dr. Biffing, Abg. v. Heidelberg. — Bei Kanzleirath Giehe Wittve: Frau Stadtpfarrer Kalbsfus v. Otterberg. — Bei Uhrmacher Dürr: Hr. Kirchner, Hofapotheker u. Abg. von Donaueschingen. — Bei Kaufmann Moser Wittve: Mad. Garde v. Paris. — Bei Revisor Brenzinger: Hr. Kappes von Juchenhausen. — Bei Schirmfabrikant Dölter: Herr Schuhmacher, Uhrmacher v. Mosbach.

Hierzu eine Beilage: Summarischer Rechnungsauszug der Privatpargesellschaft zu Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.